

## Angaben zum Buch

### Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich Neue Ausgabe VII, Der Bezirk Dielsdorf

Titel: Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich N.A. VII, Der Bezirk Dielsdorf

Autoren: Regula Crottet, Anika Kerstan und Philipp Zwyszig

Umfang: 560 Seiten, 551 Abbildungen

ISBN: 978-3-03797-827-6

Buchreihe: Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Band 146

Verlag: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Erscheinungstermin: 13. November 2023

Preis im Buchhandel: 120 CHF, ab Januar 2024: 130 CHF → Bestellungen: Bei der GSK oder im Buchhandel

## Angaben zur Buchreihe

Die Buchreihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» ist das Grundlagenwerk für Baukultur, Kunst und Geschichte. Es handelt sich dabei um die einzige Gesamtdarstellung aller architektonischer und kunstgeschichtlicher Besonderheiten der Schweiz, die seit 1927 von der GSK herausgegeben wird. Pro Jahr gehen zwei Bücher in Druck. Im November 2023 erscheinen das oben genannte Werk (**Band 146**) und «Les Monuments d'art et d'histoire du canton de Genève V, Genève, grandes demeures urbaines 1670-1790» (**Band 147**).

## Zum Inhalt

Der Bezirk Dielsdorf im Nordwesten des Kantons Zürich, eine einst stark vom Acker- und Weinbau geprägte Region, zeichnet sich durch eine grosse baukulturelle Vielfalt aus. Das bauliche Kulturerbe umfasst neben dem Landvogteistädtchen Regensberg mit Wehrturm und Schloss und seinen ins 16./17. Jh. zurückreichenden Bürgerhäusern auch Wohnblocksiedlungen der 1960/70er Jahre wie etwa die «Sonnhalde» der Ernst Göhner AG. Ein herausragendes Beispiel bäuerlicher Architektur ist der Katzenrütihof (1563) des europaweit bekannten «philosophischen Bauern» Kleinjogg Gujer (1718–1785). Zahlreiche weitere Vielzweckbauernhäuser des 16.–19. Jh. prägen noch heute das Ortsbild von Dörfern und Weilern, während von der Expo 64 beeinflusste Aussiedlungshöfe wesentlich auf das Landschaftsbild einwirken. Im Bereich der Sakralbauten reichen die baulichen Zeugen von Chorturmkirchen mit spätmittelalterlicher Bausubstanz bis hin zu modernen Gotteshäusern aus Sichtbeton von bekannten Architekten wie Ernst Gisel oder Justus Dahinden.

## Übersicht über die bisher erschienenen Bände der Neuen Ausgabe zum Kanton Zürich:

N.A. I	Die Stadt Zürich I.	1999 (Chr. Barraud Wiener, P. Jezler)
N.A. II.I	Die Stadt Zürich II.I.	2002 (Chr. Barraud Wiener, R. Abegg)
N.A. II.II	Die Stadt Zürich II.II	2003 (R. Abegg, Chr. Barraud Wiener)
N.A. III.I	Die Stadt Zürich III.I	2007 (R. Abegg, Chr. Barraud Wiener, K. Grunder)
N.A. III.II	Die Stadt Zürich III.II	2007 (R. Abegg, Chr. Barraud Wiener, K. Grunder, C. Stäheli)
N.A. IV	Die Stadt Zürich IV.	2005 (K. Grunder)
N.A. V	Die Stadt Zürich V.	2012 (Chr. Barraud Wiener, R. Crottet, K. Grunder, V. Rothenbühler)
N.A. VI	Die Stadt Zürich VI.	2016 (R. Crottet, K. Grunder, V. Rothenbühler)
<b>N.A. VII</b>	<b>Der Bezirk Dielsdorf</b>	<b>2023 (R. Crottet, A. Kerstan und Ph. Zwyszig)</b>
N.A. VIII	Der Bezirk Bülach/Süd	2028 (Ph. Zwyszig, C. Schmidiger)



**G S K**Gesellschaft für  
Schweizerische Kunstgeschichte**S H A S**Société d'histoire de l'art  
en Suisse**S S A S**Società di storia dell'arte  
in Svizzera

**Der Kanton Zürich ist seit 1929 am wissenschaftlichen Grossprojekt «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» beteiligt.** Als erster Band der Reihe «Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich» erschien 1938 jener über die Bezirke Affoltern und Andelfingen, gefolgt vom ersten Band zur Stadt Zürich (Band IV, 1939). Mit der Veröffentlichung von Band IX «Der Bezirk Dietikon» fand die Erstbearbeitung der «Kunstdenkmäler des Kantons Zürich» 1997 einen Abschluss.

Zwischen 1998 und 2016 wurden in Zusammenarbeit von Stadt und Kanton die Kunstdenkmäler der Stadt Zürich umfassend neu erforscht und die neuesten Erkenntnisse in acht Bänden der «Neuen Ausgabe» (N.A.) publiziert. 2018 wurde die Neubearbeitung der ländlichen Bezirke in Angriff genommen. Der Band über den Bezirk Dielsdorf ist der erste Landband der Neuausgabe (ZH N.A. VII).

Er umfasst die 22 Gemeinden Bachs, Boppelsen, Buchs (ZH), Dällikon, Dänikon, Dielsdorf, Hüttikon, Neerach, Niederglatt, Niederhasli, Niederweningen, Oberglatt, Oberweningen, Otelfingen, Regensberg, Regensdorf, Rümlang, Schleinikon, Schöfflisdorf, Stadel, Steinmaur, Weiach.

**Die Kunst- und Baudenkmäler des Bezirks Dielsdorf sind in den frühen 1940er Jahren – gemeinsam mit den Bezirken Bülach, Hinwil, Horgen und Meilen – ein erstes Mal inventarisiert worden** (Band II, 1943) – also lange bevor sich vielerorts das Siedlungsbild im Bandgebiet völlig veränderte.